

Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Wilhelmshaven mit Einwohnerfragestunde am Mittwoch, 13. Juli 2022 (fortgesetzt am 31.08.2022), 15:00 Uhr, im Ratssaal Nr. 8/2022

Anwesend:

Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Carsten Feist (auch 31.08.2022)

Mitglied SPD-Fraktion

Ratsmitglied Nurhayat Bakir-Block (13.07. entschuldigt; 31.08. anwesend)

Ratsmitglied Manuel Baruschke (31.08. anwesend bis 17:05 Uhr, TOP 10)

Ratsmitglied Volker Block (13.07. entschuldigt; 31.08. anwesend)

Ratsmitglied Norbert Peter Brandt (auch 31.08.2022)

Ratsmitglied Marvin Hager (auch 31.08.2022)

Beigeordnete Christina Heide (auch 31.08.2022)

Ratsmitglied Susanne Kempcke (auch 31.08.2022)

Bürgermeisterin Gesche Marxfeld (13.07. anwesend ab TOP 9.3.1; 31.08. anwesend)

Ratsmitglied Uwe Reese (auch 31.08.2022)

Beigeordneter Detlef Schön (auch 31.08.2022)

Ratsmitglied Gabriele Schröder (auch 31.08.2022)

Ratsmitglied Kristian Stoermer (auch 31.08.2022)

Mitglied CDU-Fraktion

Ratsmitglied Heidi Bosse (auch 31.08.2022)

Ratsmitglied Martin Ehlers (auch 31.08.2022)

Beigeordneter Uwe Heinemann (auch 31.08.2022)

Ratsmitglied Anja Mandt (auch 31.08.2022)

Ratsmitglied Sven Schoolmann (auch 31.08.2022)

Beigeordneter Jens Stoffers (13.07. entschuldigt; 31.08. anwesend)

Ratsmitglied Thomas Suberg (auch 31.08.2022)

Ratsmitglied Olaf Werner (auch 31.08.2022)

Bürgermeisterin Astrid Zaage (13.07. entschuldigt; 31.08. anwesend)

Mitglied Gruppe "GRÜNE und GfW"

Beigeordneter Ulf Berner (13.07. entschuldigt; 31.08. anwesend)

Beigeordneter Martin Burkhart (auch 31.08.2022)

Ratsmitglied Antje Johanna Kloster (auch 31.08.2022)

Ratsmitglied Miguel Schaar/Br. Franziskus (auch 31.08.2022)

Ratsmitglied ChristianE Seyffer (13.07. entschuldigt; 31.08. anwesend)

Ratsmitglied Petra Stomberg (auch 31.08.2022)

Ratsmitglied Michael von den Berg (auch 31.08.2022)

Mitglied Fraktion WIN@WBV

Ratsvorsitzender Stefan Becker (auch 31.08.2022)

Beigeordneter Markus Bulla (auch 31.08.2022)

Ratsmitglied Olaf Fischer (31.08. entschuldigt)

Ratsmitglied Dr. Angela Kirstges (31.08. entschuldigt)

Ratsmitglied Dr. Uwe Weithöner (31.08.2022 entschuldigt)

Mitglied Gruppe "Die BUNTEN"

Ratsmitglied Anja Sanchez Mengeler (auch 31.08.2022)

Beigeordneter Andreas Tönjes (31.08. entschuldigt)

Ratsmitglied Frank Uwe Walpurgis (auch 31.08.2022)

Ratsmitglied Horst Dieter Walzner (auch 31.08.2022)

Ratsmitglied Helga Weinstock (auch 31.08.2022)

Mitglied AfD-Fraktion

Ratsmitglied Torsten Kastrioti (auch 31.08.2022)

Ratsmitglied Thorsten Moriß (13.07. anwesend ab TOP 7.4; 31.08. entschuldigt)

Ratsmitglied Detlef Stump (auch 31.08.2022)

Mitglied Gruppe FDP/FW

Ratsmitglied Michael Kiesewetter (13.07. entschuldigt; 31.08. anwesend)

Ratsmitglied Darwin Reinhard (auch 31.08.2022)

Ratsmitglied Dr. Günther Schulte (auch 31.08.2022)

Dezernent

Erster Stadtrat Armin Schönfelder (auch 31.08.2022)

Stadtbaurat Nikša Marušić (auch 31.08.2022)

Stadtkämmerer Thomas Bruns (auch 31.08.2022)

von der Verwaltung

Leitung Referat 5 - Referat für Recht, Kommunalverfassungsangelegenheiten, Kultur, Bildung und Sport Marion Winkel-Fiedelak

Gleichstellungsbeauftragte Nicole Biela

Fachbereich Kommunikation & Koordination Stephanie Steenken (auch 31.08.2022)

Fachbereichsleitung Rechnungsprüfungsamt Jörg Walkenhorst

Protokollführerin

Fachbereich Kommunikation & Koordination Insa Rogel (auch 31.08.2022)

als Gast

Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH Michael Diers

Geschäftsführer Klinikum Wilhelmshaven Oliver Pommerenke (zu TOP 14.1)

Leiterin Musikschule Katharina Sapozhnikow

A. Öffentlicher Teil ab Seite 3

Einwohnerfragestunde auf Seite 5 und 36

A. Öffentlicher TeilTagesordnung:

8.1	Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien (auf Antrag der Gruppe FDP/FW)	
8.2	Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Wilhelmshaven	203/2022
8.3	Änderung der Wahl- und Geschäftsordnung des Jugendparlamentes	205/2022
9	Vorlagen der Fachausschüsse an den Rat	
9.1	Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen (Beigeordneter Heinemann)	
9.1.1	Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat	172/2022
9.1.2	Antrag WIN@WBV: Aufstellung einer touristischen Unterrichtungstafel an der Autobahn 29	542/2022
9.2.1	Antrag WIN@WBV-Fraktion: "Beauftragung einer Unternehmensberatung für das Projekt „Attraktivitätssteigerung und Optimierung der Stadtverwaltung“"	521/2022
9.3.1	Bebauungsplan Nr. 179 B Potenburg Südwest / Sondergebiet Möbel Durchführung des Verfahrens für ein regionales Einzelhandelskonzept zum Aufstellungsverfahren Bebauungsplan Nr. 179 B	175/2022
9.3.3	84. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Wilhelmshaven 1973 - Schleusenstraße / ehemalige Minenlagerhäuser - 1.Behandlung der Stellungnahmen und 2. Feststellungsbeschluss	177/2022
9.3.2	Bebauungsplan Nr. 152 (vorhabenbezogen)/Vorhaben und Erschließungsplan 024 (VEP 024) -Schleusenstraße / ehemalige Minenlagerhäuser-1. Zustimmung zum Durchführungsvertrag 2. Behandlung der Stellungnahmen sowie 3. Satzungsbeschluss	176/2022
9.3.4	Bebauungsplan Nr. 98 (vorhabenbezogen)/Vorhaben-und Erschließungsplan Nr. 039 (VEP 039) - Ehemalige Südzentrale - Aufstellungsbeschluss - Erweiterung Geltungsbereich	178/2022
9.3.5	Bebauungsplan Nr. 125, 3. Änderung - Freizeitgelände Fedderwardergröden Süd / Schule - Entwurfsbeschluss	179/2022
9.3.6	Bebauungsplan Nr. 40, 6. Änderung (vorhabenbezogen)/ Vorhaben-und Erschließungsplan Nr. 35 (VEP 035) - Havermonikenstraße - Kohlenhafen- 1. Aufstellungsbeschluss 2. Aufhebung der Veränderungssperre Nr. 24	180/2022
9.3.7	REACT Fortschreibung des Maßnahmenpakets im Rahmen des Sofortprogramms „Perspektive Innenstadt“ (REACT)	183/2022
9.4.1	Verordnung über die Änderung der Taxenordnung	192/2022
9.4.2	Erstellung eines Förderantrages zur Implementierung eines Energiemanagements	193/2022
9.4.3	Einführung und Umsetzung von Energiesparmodellen	194/2022
9.4.4	Antrag Gruppe „GRÜNE und GfW“: "Prüfauftrag zur Errichtung von Photovoltaik-Solarthermie-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden"	523/2022
9.5.1	Streaming und Videoaufzeichnung von Ratssitzungen - Beschluss über die Leistungsbeschreibung	161/2022
9.5.2	Antrag der WIN@WBV-Fraktion: Neubeschaffung einer Abholstation für Ausweisdokumente	536/2022
9.6.1	Kurzkonzept Elektromobilität	147/2022
9.6.2	Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes GGS	148/2022
9.6.3	Realisierungswettbewerb Neubau Marion-Dönhoff-Schule mit 3-Feld-Sporthalle an der Möwenstraße	202/2022
9.6.4	Verkauf einer Gewerbefläche BPlan-227 - Kreuzungsbereich Preußen-/Möwenstraße	186/2022
9.6.5	Verkauf einer Gewerbefläche BPlan-184 - Heuweg	188/2022
9.6.6	Verkauf einer Gewerbefläche BPlan-191 - Amprion GmbH	189/2022
9.7.1	Planungsinhalte Förderprogramm Stadtpark, Vorstellung Gesamtentwurf (Masterplan)	151/2022

9.8.1	Antrag der CDU-Fraktion: Einrichtung eines Studienseminars für das Berufsbild "Schulleiterin/Schulleiter"	527/2022
9.8.2	Antrag der CDU-Fraktion auf Durchführung einer Berufsbildungsmesse	543/2022
9.8.3	Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Fortführung Nachmittagsbetreuung und Lernförderprojekte an der GS Rheinstraße gem. beigefügtem Beschlussvorschlag	
10.1	Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Aufnahme eines beratenden Mitgliedes aus dem Seniorenbeirat in die Fachausschüsse	546/2022
10.2	Antrag der Gruppe "Die BUNTEN" auf Erschließung einer zentralen Hundefreilauffläche Stadtmitte	548/2022
10.3	Antrag der Gruppe "Die BUNTEN" auf Erstellung eines Stadt- und Straßenbaumkonzeptes	549/2022
10.4	Antrag der AfD-Fraktion: Einrichtung einer Beratungsstelle zu Impfnebenwirkungen	550/2022
10.5	Antrag Gruppe "GRÜNE und GfW": Aufbringen von Fahrradpiktogrammen auf der Weserstraße	551/2022
10.6	Verabschiedung einer Resolution für die Gültigkeit des 9,- € Tickets in allen Zügen der Bahn zwischen Oldenburg und Bremen	552/2022
10.7	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU und WIN@WBV: Sanierung und Ausbau Pumpwerk	556/2022
10.8	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU und WIN@WBV: Entwicklung Leitbild Wilhelmshaven 2045	557/2022
11.1	Anfrage Gruppe GRÜNE und GfW: Denkmalschutz Robert-Koch-Haus	545/2022
11.2	Anfrage Gruppe "Die BUNTEN": Information des Aufsichtsrates der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	554/2022
11.3	Anfrage Gruppe "Die BUNTEN": Street Art-Festival	555/2022

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Becker eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend gratulierte er im Namen des Rates **Frau Heide** mit einem Blumenpräsent zu ihrem heutigen Geburtstag.

2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Burkhart beantragte im Rahmen eines **Dringlichkeitsantrages** die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Fortführung der Nachmittagsbetreuung und Lernförderprojekte an der GS Rheinstraße gem. beigefügtem Beschlussvorschlag“.

Oberbürgermeister Feist signalisierte Zustimmung seitens der Verwaltung.

Herr Fischer brachte ebenfalls einen **Dringlichkeitsantrag** zur Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Neubeschaffung eines drahtlosen Mikrofonsystems für den Ratssaal“ ein.

Hier hielt **Oberbürgermeister Feist** den Tatbestand der Dringlichkeit für kritisch. Stattdessen sagte er zu, wie im Antrag Nr. 505/2022 gefordert, in der Ratssitzung im September eine Kostenermittlung zu liefern.

Damit zeigte sich **Herr Fischer** einverstanden.

Oberbürgermeister Feist informierte weiterhin, dass der Bericht zu **Tagesordnungspunkt 7.1** im nichtöffentlichen Teil erfolge und die **Punkte 7.2** und **7.3** auf die nächste Ratssitzung im September verschoben würden.

Die **Herren Bulla, Schön, Werner** und **Tönjes** zeigten sich irritiert im Hinblick auf diesen Vorschlag, zumal Herr Diers anwesend sei und Auskunft geben könne.

Auf die Frage von **Herrn Stoermer**, ob der **Tagesordnungspunkt 9.6.6** auch vertagt werden solle, erklärte der **Ratsvorsitzende**, dies erfolge im Rahmen eines Geschäftsordnungsantrages.

Herr Tönjes bat, aufgrund des sachlichen Zusammenhangs die Punkte 9.3.2 und 9.3.3 zu tauschen.

Herr Brandt appellierte erneut, Änderungsanträge nicht so kurzfristig vor der Sitzung einzureichen.

Der **Dringlichkeitsantrag** von **Herrn Burkhardt** wurde **einstimmig angenommen** und als neuer **Punkt 9.8.3** in die Tagesordnung eingefügt.

Die Tagesordnung wurde daraufhin in der geänderten Form festgestellt (bei 31 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen).

3 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Rates sowie der Einwohnerfragestunde vom 15.06.2022

Herr Tönjes vermisste im Protokoll die Bemerkung „Gaga-Antrag“ von Herrn Moriße unter Punkt 9.4.1 sowie die Erwiderungen der Herren Burkhardt und Tönjes dazu. Dieses Vorkommnis bat er im Protokoll zu ergänzen.

Dem stimmte **Frau Kloster** zu.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(bei 35 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme)

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Rates sowie der Einwohnerfragestunde vom 15.06.2022 wird inklusive der Änderung genehmigt.

4 Einwohnerfragestunde I
(Fragen zu Angelegenheiten der Gemeinde gem. § 20 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates)

Fragen zu Angelegenheiten der Gemeinde lagen nicht vor.

5 Aktuelle Stunde

Frau Kloster trug im Rahmen der aktuellen Stunde ihr Anliegen zum Thema „Musikschule Wilhelmshaven „Zukunft in einer würdigen Bildungseinrichtung““ vor.

An der folgenden Aussprache beteiligten sich neben **Frau Kloster Herr Reinhard, Herr Walpurgis, Herr Suberg, Herr Burkhart, Herr Tönjes, Frau Stomberg, Herr Bulla, Frau Dr. Kirstges, Herr Heinemann, Herr Dr. Schulte, Herr Reese, Oberbürgermeister Feist** und **Frau Weinstock**.

6 Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Es lagen keine Berichte vor.

7 Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten7.1 Sachstand Klinikum

Bericht unter TOP 14.1 im nichtöffentlichen Teil.

7.2 Sachstand Tourismuskonzept

Bericht erfolgt in der Ratssitzung im September.

7.3 Sachstand Integration OTG in die TANO

Bericht erfolgt in der Ratssitzung im September.

7.4 Information zum Energiemanagement in der Verwaltung

Oberbürgermeister Feist informierte über den aktuellen Sachstand hinsichtlich des Energiemanagements in der Verwaltung.

An der folgenden Diskussion beteiligten sich **Herr Dr. Schulte, Herr Schaar, Oberbürgermeister Feist, Herr Baruschke, Herr Hager** und **Frau Stomberg**.

7.5 Genehmigungsverfahren Uniper

Herr Marušić informierte über zwei Genehmigungsverfahren:

Für das Vorhaben der Fa. Uniper zum Betrieb einer wasser- und landseitigen Anlage zur Anlandung und Regasifizierung von Flüssig-Erdgas sei der vorzeitige Baubeginn zugelassen worden.

Das zweite Verfahren betreffe die Anbindungsleitung ab dem Gelände der Fa. Uniper bis nach Etzel an das Hochdruck-Gasnetz; auch hier sei dem vorzeitigen Baubeginn mittlerweile zugestimmt worden.

8 Vorlagen des Verwaltungsausschusses an den Rat
(Beigeordnete Heide)

8.1 Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien (auf Antrag der Gruppe FDP/FW)

Herr Dr. Schulte benannte für die Gruppe FDP/FW die noch fehlenden Vertreter in den Fachausschüssen, die aufgrund der Regelungen in der neuen Geschäftsordnung zu besetzen sind:

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Häfen

Ratsherr Kieseewetter, Michael

Ausschuss für Kultur

Ratsherr Schulte, Dr. Günther

Ausschuss für Personal und Gleichstellungsfragen

Ratsherr Reinhard, Darwin

Ausschuss für Planen und Bauen

Ratsherr Reinhard, Darwin

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration

Ratsherr Reinhard, Darwin

Ausschuss für Sport

Ratsherr Reinhard, Darwin

Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Brandschutz

Ratsherr Kieseewetter, Michael

Datenverarbeitungs- und Digitalisierungsausschuss

Ratsherr Reinhard, Darwin

Rechnungsprüfungsausschuss

Ratsherr Kieseewetter, Michael

Den vorgeschlagenen Umbesetzungen wurde **einstimmig zugestimmt**.

8.2 Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Wilhelmshaven **203/2022**

Frau Heide trug den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vom 11.07.2022 vor.

Herr Bulla brachte für die WIN@WBV-Fraktion den folgenden Änderungsantrag ein und begründete diesen anschließend:

„Artikel 1**3) § 7 wird wie folgt geändert:****§ 7 Sachanträge**

(1) Anträge zur Aufnahme eines bestimmten Beratungsgegenstandes in die Tagesordnung müssen schriftlich oder elektronisch **spätestens am Montag 08:00 Uhr der Vorwoche** der jeweiligen Ratssitzung bei der Oberbürgermeisterin oder dem Oberbürgermeister eingegangen sein.“

Nach Wortmeldungen von **Frau Heide** und **Herrn Ehlers** wurde dem **Änderungsantrag** bei 21 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen **mehrheitlich zugestimmt**.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(inklusive Änderung, bei 25 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen)

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die in der Anlage beigefügten Änderungen der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Wilhelmshaven.

8.3 Änderung der Wahl- und Geschäftsordnung des Jugendparlamentes **205/2022**

Frau Heide trug den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vom 11.07.2022 vor.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(bei 34 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung)

A) Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt entsprechend dem Antrag des Jugendparlamentes vom 30.06.2022 die nachfolgende Änderungen der Wahlordnung des Jugendparlamentes:

I. § 3 Ziff. 1 und Ziff. 2 der Wahlordnung erhalten folgende Fassung:

1. „Die Wahlperiode beginnt im März 2023. Sie beträgt zwei Jahre. Die bisherigen Mitglieder des Jugendparlamentes bleiben bis zur Konstituierung des neu gewählten Jugendparlaments im Amt.“
2. „Die Wahlleitung wird dem Jugendparlament einen Termin für die Neuwahl zur Beschlussfassung vorschlagen.“

II. § 5 Ziff. 2 Satz 1 wird gestrichen.

III. In § 12 Ziff. 1 wird der Begriff „einer Woche“ durch den

Begriff „eines Monats“ ersetzt.

B) Des Weiteren beschließt der Rat, die Geschäftsordnung des Jugendparlamentes wie folgt zu ändern:

§ 5 Abs. 1 der Geschäftsordnung erhält folgende Fassung:

(1) „Die Wahlperiode beginnt im März 2023. Sie beträgt zwei Jahre. Die bisherigen Mitglieder des Jugendparlamentes bleiben bis zur Konstituierung des neu gewählten Jugendparlamentes im Amt.“

C) Die o. g. Änderungen treten am Tage nach der Beschlussfassung durch den Rat der Stadt Wilhelmshaven in Kraft.

9 Vorlagen der Fachausschüsse an den Rat

9.1 Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen (Beigeordneter Heinemann)

9.1.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat **172/2022**

Herr Heinemann trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 11.07.2022 vor.

Beschluss: einstimmig zugestimmt

Der Rat beschließt die Annahme der folgenden Zuwendung:

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Deutscher Bibliotheksverband e. V. Fritschestr. 27 – 28 10585 Berlin	10.000,00 €	Geldspende für die Stadtbibliothek Wilhelmshaven für die Anschaffung von technischen Geräten und Ausrüstung, die zur digitalen Transformation beitragen

9.1.2 Antrag WIN@WBV: Aufstellung einer touristischen 542/2022
Unterrichtungstafel an der Autobahn 29

Herr Bulla brachte den Antrag der WIN@WBV-Fraktion ein und beantragte gleichzeitig die folgende **Ergänzung** nach dem letzten Satz:

„vorbehaltlich der Genehmigung des Antrages auf Verleihung Wissenschaftsstadt durch das Land Niedersachsen (Nds. Ministeriums für Inneres und Sport).“

An der ausführlichen Diskussion über die Notwendigkeit eines solchen Hinweisschildes beteiligten sich die **Herren Dr. Schulte, Hager, Burkhart, Fischer, Walpurgis, Walzner, Moriß, Dr. Weithöner** und **Baruschke**, bis diese durch einen Antrag von **Frau Stomberg** auf **Schluss der Debatte** bei 29 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen beendet wurde.

Dem **ergänzten** Antrag wurde daraufhin bei 35 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen **mehrheitlich zugestimmt**.

Beschluss: geänderter Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen Entwurf einer touristischen Unterrichtungstafel Wissenschaftsstadt Wilhelmshaven mit einem entsprechenden Motiv vorzustellen und sich diesen von der zuständigen Straßenverkehrsbehörde (Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr) im Rahmen der "Richtlinien für die touristische Beschilderung" genehmigen zu lassen, *vorbehaltlich der Genehmigung des Antrages auf Verleihung Wissenschaftsstadt durch das Land Niedersachsen (Nds. Ministeriums für Inneres und Sport).*

(Ergänzt auf Antrag der WIN@WBV-Fraktion im Rat am 13.07.2022.)

9.2 Ausschuss für Personal und Gleichstellungsfragen
(Ratsherr Walpurgis)

9.2.1 Antrag WIN@WBV-Fraktion: "Beauftragung einer 521/2022
Unternehmensberatung für das Projekt „Attraktivitätssteigerung und
Optimierung der Stadtverwaltung“

Herr Bulla brachte den **geänderten** Antrag der WIN@WBV-Fraktion wie folgt ein:

„Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt unverzüglich eine Ausschreibung vorzubereiten, um eine Unternehmensberatung zu engagieren, die Expertise besitzt, den Prozess der Attraktivitätssteigerung und Optimierung der Arbeitgebermarke Stadtverwaltung zu

begleiten:

Die Unternehmensberatung wird zeitnah für die erste Phase mit einem Umfang von 30 Beratertagen (beim Anbieter) nach Zuarbeitung in der Zentralverwaltung (ca. 2 Manntage) und jeweiligen Interviews (ca. 1 Stunde) mit den jeweiligen Führungskräften beauftragt.

Zielsetzung in dieser Phase ist die Untersuchung der durch die Automatisierung (insbesondere Online-Zugangsgesetz) besonders betroffene Bereiche im Hinblick auf Veränderungen in der Personalausstattung:

- 1) Identifizierung der Bereiche*
- 2) Zukünftige Personalbemessung“*

Anschließend wurde das Anliegen zwischen **Herrn Moriße, Oberbürgermeister Feist, Herrn Fischer, Herrn Schön, Frau Weinstock, Herrn Dr. Schulte und Herrn Tönjes** erörtert.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(inklusive Änderung, bei 20 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung)

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt bis zur Ratssitzung im Juni 2022 eine Ausschreibung vorzubereiten, um eine renommierte Unternehmensberatung zu engagieren, die Expertise besitzt, den Prozess der Attraktivitätssteigerung und Optimierung der Arbeitgebermarke Stadtverwaltung zu begleiten und insbesondere kritisch Prozesse und Schnittstellen analysiert und mit Hilfe Benchmark-Vergleiche im Hinblick auf die Personalbemessung Vorschläge entwickelt. Ein für die Kosten der Unternehmensberatung entsprechender Nachtragshaushalt für das Jahr 2022 und ein Haushalt für das Jahr 2023 ist von der Kämmerei einzustellen.

Ziel ist es eine bürgerfreundliche, schlanke und moderne Stadtverwaltung (weiter-) zu entwickeln, die auch für potenzielle Beschäftigte eine hohe Arbeitgeberattraktivität anstrebt.

Der Ausschuss Personal und Gleichstellung und der Datenverarbeitungs- und Digitalisierungsausschuss werden die Ausschreibung für die Beauftragung der Unternehmensberatung eng begleiten, den Auswahlprozess koordinieren und dem Rat für die Sitzung im September 2022 eine zu beauftragende Beratungsgesellschaft vorschlagen.

Grundlage der Untersuchung ist eine Analyse des aktuellen Digitalisierungsstands, der grundlegenden Prozessabläufe und Schnittstellen und der Personalqualität und -quantität. Die Unternehmensberatung soll beauftragt werden auf dieser Grundlage mit den jeweiligen Organisationseinheiten der

Stadtverwaltung zusammen folgende Maßnahmenvorschläge unter Berücksichtigung offener Standards und Schnittstellen sowie vorhandener und sich abzeichnender Kooperationslösungen und -angebote (Bundes-, Landesebene, interkommunal) zu erarbeiten und dem Rat vorzustellen:

- 1) Identifikation geeigneter Digitalisierungsmaßnahmen unter Einbeziehung moderner Basistechnologien (z. B. Künstliche Intelligenz, cloud computing).
- 2) Kostenschätzung für a) die notwendigen Investitionen, die die modernen Technologien und Arbeitsweisen zusammenbringen und b) zielgruppenorientierte Schulungen im Rahmen der Umsetzung von digitalen Arbeitsplätzen und zur angestrebten Prozessoptimierung, angepasst an die Bedürfnisse der Mitarbeiter.
- 3) Vorschlag einer Prioritätenliste für die Optimierungen der grundlegenden Prozesse nach Produkten und Organisationseinheiten unter Berücksichtigung der planbaren Fluktuation insbesondere durch altersbedingte Verrentung zur Umsetzung in den nächsten Haushaltsjahren.
- 4) Vorschlag des zukünftigen Personalmindestbestands einzelner Organisationseinheiten unterteilt nach wesentlichen und nicht wesentlichen gekennzeichneten Produkten nach der Umsetzung von digitalen, möglichst fallabschließenden Prozessen entsprechend der Prioritätenliste.
- 5) Vorschlag für eine optimierte Raumnutzung der Büroflächen der Stadtverwaltung.

Im Hinblick auf die Attraktivitätssteigerung der Arbeitsplätze in der Verwaltung wird die Möglichkeit der verstärkten Homeoffice-Arbeitsmöglichkeit gewünscht und grundsätzlich ermöglicht. Dadurch wird der zukünftige Raumbedarf der derzeitigen Immobilienbestände neu bewertet werden müssen. Im Hinblick auf die vorhandenen Räumlichkeiten, unterteilt nach gemieteten und im Eigentum der Stadt befindlichen Büroflächen, soll hierfür zeitnah die Option der Reduzierung von Räumlichkeiten im Hinblick und die Höhe der möglichen Kosten-Ersparnisse untersucht werden.

- 6) Vorschlag einer zukünftigen schlanken Hierarchie-Struktur als weitere Maßnahme zur Attraktivitätssteigerung der Arbeitgebermarke Stadtverwaltung. Ziel ist es eine zeitgemäße, mit möglichst wenig hierarchische Ebenen zu bilden und mehr Verantwortung und Kompetenzen der einzelnen Mitarbeiter und Teams einzuräumen. Kontrolltätigkeiten sollen, wenn rechtlich möglich, minimiert werden. Kontrollpflichtige Prozesse sollen auf das Vieraugenprinzip reduziert werden. Führungskräfte sollen zukünftig ausreichend Zeit für Führung haben und sollen

hierfür ausreichend qualifiziert werden.

Über den aktuellen Projektstand wird monatlich in den Ausschüssen Personal und Gleichstellung und Datenverarbeitung und Digitalisierung und zusätzlich nach Projektstart und Beauftragung der Beratungsgesellschaft anlassbezogen im Betriebsausschuss Eigenbetrieb GGS und vierteljährlich im Rat der Stadt Wilhelmshaven berichtet.

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt unverzüglich eine Ausschreibung vorzubereiten, um eine Unternehmensberatung zu engagieren, die Expertise besitzt, den Prozess der Attraktivitätssteigerung und Optimierung der Arbeitgebermarke Stadtverwaltung zu begleiten:

Die Unternehmensberatung wird zeitnah für die erste Phase mit einem Umfang von 30 Beratertagen (beim Anbieter) nach Zuarbeitung in der Zentralverwaltung (ca. 2 Manntage) und jeweiligen Interviews (ca. 1 Stunde) mit den jeweiligen Führungskräften beauftragt.

Zielsetzung in dieser Phase ist die Untersuchung der durch die Automatisierung (insbesondere Online-Zugangsgesetz) besonders betroffene Bereiche im Hinblick auf Veränderungen in der Personalausstattung:

- 1) Identifizierung der Bereiche*
- 2) Zukünftige Personalbemessung“*

(geändert im Rat am 13.07.2022)

9.3 Ausschuss für Planen und Bauen (Beigeordneter Schön)

9.3.1 Bebauungsplan Nr. 179 B

175/2022

Potenburg Südwest / Sondergebiet Möbel

Durchführung des Verfahrens für ein regionales Einzelhandelskonzept zum Aufstellungsverfahren Bebauungsplan Nr. 179 B

Herr Schön trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 28.06.2022 vor.

Nachdem **Herr Marušić** zum Sachverhalt informiert hatte, meldeten sich **Frau Kloster** und **Herr Dr. Schulte** zu Wort.

Anschließend brachte **Herr Ehlers** den folgenden **Änderungsantrag** für die CDU-Fraktion ein:

„Der Rat der Stadt beschließt:

Der Text der Beschlussvorlage erhält die 1.

Folgender Absatz wird eingefügt:

2. Das Verfahren für ein regionales Einzelhandelskonzept wird durch einen Arbeitskreis „Einzelhandel“ entsprechend dem Arbeitskreis bei der Erstellung des Einzelhandelskonzeptes, beschlossen im Rat am 25. September 2019 (174/2019), begleitet. Diesem Arbeitskreis gehören die Einzelhandelsverbände an. Weiterhin gehören diesem Arbeitskreis die Träger öffentlicher Belange an. Weitere Teilnehmer an diesem Arbeitskreis sind Vertreter aus der Verwaltung und der Kommunalpolitik.“

An der Diskussion über den Änderungsantrag beteiligten sich die **Herren Marušić, Ehlers, Fischer, Dr. Schulte** und **Tönjes**.

Der **Änderungsantrag** wurde daraufhin bei 12 Ja-Stimmen, 23 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen **mehrheitlich abgelehnt**.

Herr Stoermer, Herr Dr. Weithöner, Herr von den Berg, Oberbürgermeister Feist, Frau Dr. Kirstges, Herr Werner, Herr Baruschke, Herr Becker und **Herr Schön** beteiligten sich anschließend an der weiteren Aussprache.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(bei 26 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen)

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt, dass zum Aufstellungsverfahren des Bebauungsplanes Nr. 179B -Potenburg Südwest / Sondergebiet Möbel- (Aufstellungsbeschluss (Vorl. Nr. 213/2019) am 25.09.2019 beschlossen) die Durchführung des Verfahrens für ein regionales Einzelhandelskonzept eingeleitet wird.

(Hinweis: der Titel des Bebauungsplanes wurde von „Potenburg“ in „Potenburg Südwest / Sondergebiet Möbel“ geändert, um eine bessere Zuordnung zu ermöglichen. Es sind inzwischen vier Planungen in diesem Bereich erfolgt (179, 179A, 179B, 179C).)

Nach Abschluss dieses Tagesordnungspunktes wurde die Sitzung für eine **Pause von 16:57 Uhr bis 17:15 Uhr** unterbrochen.

Nach Wiedereinstieg in die Tagesordnung erfolgte die weitere Beratung über die Vorlagen des Ausschusses für Planen und Bauen.

9.3.3 84. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Wilhelmshaven 177/2022
1973 - Schleusenstraße / ehemalige Minenlagerhäuser -
1.Behandlung der Stellungnahmen und 2. Feststellungsbeschluss

Herr Schön trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 28.06.2022 vor.

Vor der Abstimmung meldeten sich die **Herren Ehlers** und **Marušić** zu Wort.

Beschluss: einstimmig zugestimmt

1. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, der Nachbargemeinden und der Öffentlichkeit vorgebrachten Stellungnahmen gem. Vorlage (Ergänzungsblatt 01- 17). Sie ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

2. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des § 6 (6) Baugesetzbuch (BauGB) i.V. mit den §§ 10 und 58 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) in den z.Z. geltenden Fassungen die 84. Änderung des Flächennutzungsplans 1973 - Schleusenstraße / ehemalige Minenlagerhäuser - zur Feststellung. Die Begründung mit den Angaben nach § 2a BauGB in der Fassung vom 08.06.2022 wird beschlossen und ist der 84. Änderung des Flächennutzungsplanes von 1973 gem. § 5 (5) BauGB beigelegt.

Weiterhin beschließt der Rat der Stadt Wilhelmshaven, dass der für das Stadtgebiet vorliegende Flächennutzungsplan 1973 in der Fassung, die er durch die o.g. Änderung erfahren hat, neu bekannt zu machen ist.

9.3.2 Bebauungsplan Nr. 152 (vorhabenbezogen)/Vorhaben und 176/2022 Erschließungsplan 024 (VEP 024) -Schleusenstraße / ehemalige Minenlagerhäuser-1. Zustimmung zum Durchführungsvertrag 2. Behandlung der Stellungnahmen sowie 3. Satzungsbeschluss

Herr Schön trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 28.06.2022 vor.

Herr Marušić bat um getrennte Abstimmung zur Unterzeichnung des Durchführungsvertrages.

Ziffer 1

Beschluss: - einstimmig zugestimmt –

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt dem Durchführungsvertrag zum Bebauungsplan Nr. 152 (vorhabenbezogen) und Vorhaben- und Erschließungsplan 024 (VEP 024) -SCHLEUSENSTRASSE / EHEMALIGE MINENLAGERHÄUSER- zu und ermächtigt den Stadtbaurat zu dessen Unterzeichnung.

Ziffer 2 und 3

Beschluss: - einstimmig zugestimmt –

2. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, der Nachbargemeinden und der Öffentlichkeit vorgebrachten Stellungnahmen gem. Vorlage (Ergänzungsblatt 01 bis 17). Sie ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

3. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des § 10 (1) des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), geändert durch Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), i. V. m. §§ 10 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der z. Zt. geltenden Fassung den Bebauungsplan Nr. 152 (vorhabenbezogen) / Vorhaben- und Erschließungsplan 024 (VEP 024) – SCHLEUSENSTRASSE / EHEMALIGE MINENLAGERHÄUSER – als Satzung. Die Begründung in der Fassung vom 07.06.2022 mit den Angaben nach §2a BauGB ist dem Bebauungsplan gem. §9 (8) des BauGB beigelegt.

9.3.4 Bebauungsplan Nr. 98 (vorhabenbezogen)/Vorhaben-und Erschließungsplan Nr. 039 (VEP 039) - Ehemalige Südzentrale - Aufstellungsbeschluss - Erweiterung Geltungsbereich **178/2022**

Herr Schön trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 28.06.2022 vor.

Nachdem **Herr Dr. Schulte** seine Bedenken gegenüber dem Vorhaben wiederholt hatte, beantwortete **Herr Marušić** einige Fragen der **Herren Tönjes** und **Brandt**.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(bei 30 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen)

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634) zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10. September 2021 (BGBl. I S. 4147) die Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes Nr. 98 vom 18.05.2022 (Vorlage 117/2022). Es ist vorgesehen den Geltungsbereich um das Grundstück Rheinstraße 2 (Gemarkung Wilhelmshaven, Flur 1, Flst. 43/19) zu erweitern und damit die Planung abzusichern.

9.3.5 Bebauungsplan Nr. 125, 3. Änderung - Freizeitgelände Fedderwardergroden Süd / Schule - Entwurfsbeschluss **179/2022**

Herr Schön trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 28.06.2022 vor.

Beschluss: einstimmig zugestimmt

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt dem Entwurf des Bebauungsplans Nr. 125, 3. Änderung –Freizeitgelände Fedderwardergroden Süd / Schule- zu und beschließt, diesen einen Monat lang öffentlich auszulegen. Die Vorlage ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

9.3.6 Bebauungsplan Nr. 40, 6. Änderung (vorhabenbezogen)/ Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 35 (VEP 035) - Havermonikenstraße - Kohlenhafen- 1. Aufstellungsbeschluss 2. Aufhebung der Veränderungssperre Nr. 24 **180/2022**

Herr Schön trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 28.06.2022 vor.

Es erfolgte eine kurze Aussprache zwischen den **Herren Tönjes, Oberbürgermeister Feist** und **Herrn Marušić**.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(bei 31 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen)

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10. September 2021 (BGBl. I S. 4147) geändert worden ist, die erneute Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 40, 6. Änderung (vorhabenbezogen)/ Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 35 (VEP 035) – Havermonikenstraße-Kohlenhafen – im beschleunigten Verfahren gem. §13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung und mit Verzicht auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gem. §§ 3(1) und 4(1) BauGB. Mit dem neuen Aufstellungsbeschluss tritt der vorherige Aufstellungsbeschluss außer Kraft. Die Vorlage ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

1. Am 20.11.2019 wurde der Beschluss (Vorl. 319/2019) über die Veränderungssperre Nr. 24 gefasst, der Beschluss wird hiermit in Ergänzung zu der vorliegenden Beschlussvorlage (Vorl. 180/2022) aufgehoben.

9.3.7 REACT**183/2022**

Fortschreibung des Maßnahmenpakets im Rahmen des Sofortprogramms „Perspektive Innenstadt“ (REACT)

Herr Schön trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 28.06.2022 vor.

Auf die Bitte von **Herrn Burkhardt** um Einzelabstimmung über die in der Begründung aufgeführten Maßnahmen wies **Herr Schönfelder** darauf hin, dass dies nur für Punkte eines Beschlussvorschlages möglich sei. Sofern eine Änderung in anderen Bereichen gewollt sei, bedürfe es eines Änderungsantrages.

An der weiteren Diskussion zum Thema beteiligten sich die **Herren Dr. Schulte, Werner** und **Heinemann**.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(bei 28 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung)

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven bestätigt die Fortschreibung und Budgetanpassung des Maßnahmenpakets im Rahmen des Sofortprogramms „Perspektive Innenstadt“ und stimmt der Umsetzung des angepassten Maßnahmenpakets durch den Eigenbetrieb TBW zu.

9.4 Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Brandschutz
(Ratsfrau Kloster)9.4.1 Verordnung über die Änderung der Taxenordnung**192/2022**

Frau Kloster trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Brandschutz vom 06.07.2022 vor.

Herr Dr. Schulte brachte für die Gruppe FDP/FW den folgenden **Änderungsantrag** ein:

„Der Rat beschließt,

4. Änderungsverordnung der „Verordnung über den Betrieb von Taxen sowie über Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen im Gelegenheitsverkehr mit Taxen in der Stadt Wilhelmshaven (Taxenordnung)“ vom 12.07.2000 wird wie folgt geändert:

§ 10 erhält folgende Fassung:

(2) Das Entgelt für die Fahrleistung beträgt für Taxen mit bis zu 5 Sitzplätzen einschließlich Fahrer

a) werktags von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr je angefangene 41,67 m je angefangene besetzt gefahrene Wegstrecke 0,10 Euro (2,40 Euro/km)

b) werktags von 22:00 bis 06:00

*und an Sonn- und Feiertagen von 00:00 bis 24:00 Uhr je angefangene 40,00 m, besetzt gefahrene Wegstrecke 0,10 Euro (2,50 Euro/km)
c) Wartezeit je Stunde 40,00 €.“*

Herr Brandt bat, den Zuschlag in Höhe von 10,- € für die Durchführung von Rollstuhltransporten mit nicht zusammenklappbaren Rollstühlen zu streichen und begründete dies anschließend.

Nachdem **Herr Schönfelder** dem widersprochen hatte, weil zum einen diese Art Rollstühle deutlich größere Fahrzeuge verlangten und zum anderen der Behindertenbeirat bereits zugestimmt hatte, wurde das Thema weiterhin zwischen **Herrn Ehlers, Frau Dr. Kirstges, Herrn Brandt** und **Herrn Dr. Schulte** diskutiert.

Der **Änderungsantrag** der Gruppe FDP/FW wurde daraufhin bei 37 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme **mehrheitlich angenommen**.

Herr Brandt zog seinen Antrag zurück.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(inklusive Änderung, bei 37 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme, Ratsherr Brandt)

Der Rat beschließt die beigefügte **4. Verordnung** zur Änderung der Verordnung über den Betrieb von Taxen sowie über Beförderungsentgelte und -bedingungen im Gelegenheitsverkehr mit Taxen in der Stadt Wilhelmshaven (Taxenordnung).

9.4.2 Erstellung eines Förderantrages zur Implementierung eines Energiemanagements **193/2022**

Frau Kloster trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Brandschutz vom 06.07.2022 vor.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(bei 35 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen)

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beauftragt die Verwaltung, einen Förderantrag zur Implementierung eines Energiemanagements im Rahmen der Kommunalrichtlinie zu stellen und bei positivem Förderbescheid eine entsprechende Stelle zur Etablierung und dauerhaften Verankerung eines kommunalen Energiemanagements zu schaffen.

9.4.3 Einführung und Umsetzung von Energiesparmodellen**194/2022**

Frau Kloster trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Brandschutz vom 06.07.2022 vor.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(bei 35 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen)

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt, einen Förderantrag zur „Einführung und Umsetzung von Energiesparmodellen“ zu stellen und bei positiver Förderung eine entsprechende Personalstelle im Fachbereich 36 zur Umsetzung zu schaffen.

9.4.4 Antrag Gruppe „GRÜNE und GfW“: "Prüfauftrag zur Errichtung von Photovoltaik-Solarthermie-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden" **523/2022**

Frau Kloster brachte den Antrag der Gruppe „GRÜNE und GfW“ ein und begründete diesen anschließend.

Nach Wortmeldungen von **Herrn Schön**, **Frau Mandt** und **Herrn Fischer** beantragte **Herr Dr. Schulte** für die Gruppe FDP/FW die folgende **Änderung**:

„Der Rat beschließt,

1. Der Antrag der Gruppe Grün/GfW bleibt als Nr. 1 bestehen.

Folgende Nr. 2 wird hinzugefügt:

2. im Haushalt 2023/2024 werden jeweils 100 000 € für die Errichtung von Photovoltaik Anlagen auf städtischen Gebäuden eingestellt und zügig zu entsprechenden Baumaßnahmen genutzt.“

An der Diskussion über den Änderungsantrag beteiligten sich **Herr Schaar**, **Frau Mandt**, **Herr Tönjes** und **Frau Stomberg**.

In der anschließenden Abstimmung wurde der **Änderungsantrag** bei 12 Ja-Stimmen, 23 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen **mehrheitlich abgelehnt**.

Beschluss: mehrheitlich abgelehnt
(bei 13 Ja-Stimmen, 21 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen)

Die Verwaltung wird beauftragt die Dachflächen der städtischen Gebäude und Liegenschaften auf ihre jeweilige Eignung für Photovoltaik-Anlagen als auch Solarthermie durch einen externen Dienstleister prüfen zu lassen.

Darüber hinaus soll das Ergebnis der Analyse zusammen mit einem Bericht zu Investitionskosten sowie den resultierenden

finanziellen wie ökologischen Einsparungsmöglichkeiten vorgelegt werden. Dabei sollen passende Förderprogramme ebenso eruiert werden, wie Beteiligungsformate für die Bürgerinnen und Bürger. In diesem Zuge sollen die Dachflächen ebenfalls auf eine mögliche Begrünung untersucht werden, wenn PV-Anlagen für diese nicht in Betracht kommen.

9.5 Datenverarbeitungs- und Digitalisierungsausschuss
(Ratsherr Fischer)

9.5.1 Streaming und Videoaufzeichnung von Ratssitzungen - Beschluss 161/2022
über die Leistungsbeschreibung

Herr Fischer trug den Beschlussvorschlag des Datenverarbeitungs- und Digitalisierungsausschusses vom 21.06.2022 vor.

Frau Kloster beantragte die **Verweisung an den Fachausschuss**. Als Begründung führte sie an, dass der Antrag auf Änderung der Leistungsbeschreibung mit der neuen Möglichkeit der Video- und Tonübertragung am Platz nicht berücksichtigt worden sei.

Nach einer Diskussion über den Geschäftsordnungsantrag zwischen den **Herren Moriße, Baruschke, Tönjes** und **Heinemann** wurde dieser bei 26 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen **mehrheitlich angenommen**.

Beschluss: an Fachausschuss **verwiesen**

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt der vorlegten Leistungsbeschreibung „Streaming und Videoaufzeichnung von Ratssitzungen“ zu.

9.5.2 Antrag der WIN@WBV-Fraktion: Neubeschaffung einer Abholstation 536/2022
für Ausweisdokumente

Herr Fischer brachte den Antrag der WIN@WBV-Fraktion ein. Gleichzeitig beantragte er, auch im Namen der Ratsherren Block und Suberg, die folgende **Änderung:**

*„Der Rat beschließt,
die Verwaltung wird beauftragt, die monetären und personellen Auswirkungen der Beschaffung einer Abholstation für Dokumente (beispielsweise Ausweise, Führerscheine, Meldebescheinigungen) mit folgenden Merkmalen zu prüfen und das Ergebnis spätestens bis zur Oktobersitzung dem Ausschuss für Datenverarbeitung und Digitalisierung vorzulegen. Die Authentifizierung soll mit einem einfachen und sicheren Zwei-Faktor-Verfahren (z.B. Fingerabdruck plus Pin/Barcode, ggf. Identifikation durch App) erfolgen. Bei der Beschaffung soll auf Modularität geachtet werden, um die Station ausgehend von einem Grundausbau bedarfsgerecht erweitern zu können und optional später weitere Standorte zu realisieren. Auf die Erfahrungen anderer niedersächsischer Kommunen (z.B. Langenhagen, Göttingen) soll dabei*

zurückgegriffen werden. Ziel ist es, ein zusätzliches Angebot beim Bürgerservice zu schaffen und dies beispielsweise später in Richtung eines digitalen Servicepoints für OZG-Leistungen zu erweitern.“

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(inklusive Änderung, bei 29 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung)

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt, die Verwaltung wird beauftragt, schnellstmöglich eine Abholstation für Ausweisdokumente zu beschaffen und zu installieren. Die Authentifizierung soll dabei mit einem einfachen und sicheren Zwei-Faktor-Verfahren (z.B. Fingerabdruck plus Pin/ Barcode) erfolgen.

*Der Rat beschließt,
die Verwaltung wird beauftragt, die monetären und personellen Auswirkungen der Beschaffung einer Abholstation für Dokumente (beispielsweise Ausweise, Führerscheine, Meldebescheinigungen) mit folgenden Merkmalen zu prüfen und das Ergebnis spätestens bis zur Oktobersitzung dem Ausschuss für Datenverarbeitung und Digitalisierung vorzulegen. Die Authentifizierung soll mit einem einfachen und sicheren Zwei-Faktor-Verfahren (z.B. Fingerabdruck plus Pin/Barcode, ggf. Identifikation durch App) erfolgen. Bei der Beschaffung soll auf Modularität geachtet werden, um die Station ausgehend von einem Grundausbau bedarfsgerecht erweitern zu können und optional später weitere Standorte zu realisieren. Auf die Erfahrungen anderer niedersächsischer Kommunen (z.B. Langenhagen, Göttingen) soll dabei zurückgegriffen werden. Ziel ist es, ein zusätzliches Angebot beim Bürgerservice zu schaffen und dies beispielsweise später in Richtung eines digitalen Servicepoints für OZG-Leistungen zu erweitern.*

(geändert im Rat am 13.07.2022)

9.6 Betriebsausschuss Grundstücke und Gebäude (Ratsfrau Mandt)

9.6.1 Kurzkonzept Elektromobilität

147/2022

Frau Mandt trug den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Grundstücke und Gebäude vom 07.07.2022 vor.

Nach einer Wortmeldung von **Frau Kloster** brachte **Herr Fischer** einen **Änderungsantrag** für die WIN@WBV-Fraktion ein:

*„Der Rat beschließt,
die Genehmigung von Anträgen zur Errichtung von Ladeinfrastruktur (LIS) auf öffentlichen Flächen geschieht auf Basis des vorliegenden „Kurzkonzept*

Elektromobilität“ und der darin skizzierten Vorgehensweise. Das Kurzkonzept ist schnellstmöglich mit der Netzplanung der GEW abzustimmen und entsprechend zu ergänzen.“

Nach Diskussion zum Änderungsantrag zwischen den **Herren Ehlers, Walpurgis, Burkhardt, Weithöner, Marušić** und **Fischer** wurde der Änderungsantrag bei 25 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen **mehrheitlich angenommen**.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(inklusive Änderung, bei 34 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung)

Die Stadt Wilhelmshaven beschließt das vorliegende Kurzkonzept Elektromobilität und die darin skizzierte Vorgehensweise.

Der Rat beschließt,
die Genehmigung von Anträgen zur Errichtung von Ladeinfrastruktur (LIS) auf öffentlichen Flächen geschieht auf Basis des vorliegenden „Kurzkonzept Elektromobilität“ und der darin skizzierten Vorgehensweise. Das Kurzkonzept ist schnellstmöglich mit der Netzplanung der GEW abzustimmen und entsprechend zu ergänzen.

(geändert auf Antrag der WIN@WBV-Fraktion im Rat am 13.07.2022)

9.6.2 Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes GGS

148/2022

zurückgezogen

9.6.3 Realisierungswettbewerb Neubau Marion-Dönhoff-Schule mit 3-Feld-Sporthalle an der Möwenstraße

202/2022

Frau Mandt trug den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Grundstücke und Gebäude vom 07.07.2022 vor.

Nachdem **Herr Marušić** ins Thema eingeführt hatte, trug **Herr Burkhardt** den folgenden **Änderungsantrag** für die Gruppe „GRÜNE und GfW“ vor und begründete diesen anschließend:

„Der Beschlussvorschlag wird durch die folgenden Punkte ergänzt:

- 1. Die Grundlage für die Durchführung des Architektenwettbewerbs ist die Abstimmung des Raumkonzeptes bzw. des Raumbedarfs ist mit Schulleitung, den pädagogischen Lehrkräften, Koordinatoren der Fachbereiche sowie der Eltern- und Schülervertretung der Marion-Dönhoff-Schule unter Einbindung der Verwaltung.*
- 2. Das abgestimmte Raumkonzept bzw. der Raumbedarf ist dem Schulausschuss/BGGs und dem Rat der Stadt zur Beschlussfassung vorzulegen.*
- 3. Die Dreifeldsporthalle entspricht dem notwendigen maßlichen und räumlichen Standard gem. den Festlegungen des Rates vom 15.06.2022.“*

An der Diskussion zum Änderungsantrag der Gruppe „GRÜNE und GfW“ beteiligten sich die **Herren Marušić, Schönfelder, Hager, Bulla, Ehlers, Fischer und Burkhardt**.

Dieser Änderungsantrag wurde anschließend bei 9 Ja-Stimmen, 26 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen **mehrheitlich abgelehnt**.

Herr Ehlers brachte für die CDU-Fraktion einen weiteren **Änderungsantrag** ein:

„Der Rat der Stadt beschließt:

Der Text der Beschlussvorlage erhält die 1.

Folgender Abs. 2 ist einzufügen:

Die Verwaltung wird beauftragt, unter Beteiligung der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH zu prüfen, ob der Neubau der Marion-Dönhoff-Schule sowie das Freibad Nord beispielsweise im Wege einer gemeinsamen Nahversorgung mit Wärme und Elektrizität (Kraft-Wärme-Kopplung) versorgt werden können. Hierbei ist auf klimaneutrale Energieträger zurückzugreifen. Die Verwaltung wird beauftragt, Fördermittel für dieses Projekt zu beantragen.“

Nach Wortbeiträgen der **Herren Tönjes, Marušić** und **Ehlers** wurde dem Änderungsantrag der CDU-Fraktion bei 36 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen **mehrheitlich zugestimmt**.

An der weiteren Diskussion zum Thema beteiligten sich **Frau Mandt, Herr Tönjes** und **Herr Marušić**.

Beschluss: einstimmig zugestimmt
(inklusive Änderung bei 33 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen)

1. Der Durchführung eines Nichtoffenen Realisierungswettbewerbes nach RPW 2013 in Verbindung mit §§ 78 - 80 VgV und vorherigem Teilnahmewettbewerb zur Auswahl von 15 teilnehmenden Teams aus Architekt*innen in Bewerbendengemeinschaft mit Landschaftsarchitekt*innen für den Neubau der Marion-Dönhoff-Schule Wilhelmshaven mit 3-Fach-Sporthalle wird zugestimmt.
2. *Die Verwaltung wird beauftragt, unter Beteiligung der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH zu prüfen, ob der Neubau der Marion-Dönhoff-Schule sowie das Freibad Nord beispielsweise im Wege einer gemeinsamen Nahversorgung mit Wärme und Elektrizität (Kraft-Wärme-Kopplung) versorgt werden können. Hierbei ist auf klimaneutrale Energieträger zurückzugreifen. Die Verwaltung wird beauftragt, Fördermittel für dieses Projekt zu beantragen.*

(ergänzt auf Antrag der CDU-Fraktion im Rat am 13.07.2022)

9.6.4 Verkauf einer Gewerbefläche BPlan-227 – Kreuzungsbereich
Preußen-/Möwenstraße (Vorl.-Nr. 186/2022)

Frau Mandt trug den öffentlichen Teil des Beschlussvorschlages des Betriebsausschusses Grundstücke und Gebäude vom 07.07.2022 vor.

Herr Marušić führte zunächst ins Thema ein. Anschließend erklärte er auf eine Bitte von **Herrn Tönjes**, dass die Verhandlungsposition der Stadt gefährdet sei, würde der qm-Preis genannt.

Herr Schön bat, für die kommende Sitzung einmal Pläne zu veröffentlichen, da ihm die Informationen aus der Beschlussvorlage nicht ausreichten.

Die Beschlussfassung erfolgt im nichtöffentlichen Teil.

9.6.5 Verkauf einer Gewerbefläche BPlan-184 - Heuweg (Vorl.-Nr.
188/2022)

Frau Mandt trug den öffentlichen Teil des Beschlussvorschlages des Betriebsausschusses Grundstücke und Gebäude vom 07.07.2022 vor.

Zwischen den **Herren Becker, Tönjes** und **Walpurgis** wurde die Verkleinerung der Hundefreilauffläche diskutiert, bis der von **Herrn Dr. Schulte** gestellte **Geschäftsordnungsantrag** auf „Schluss der Debatte“ zum Thema „Hundefreilauffläche“ bei 30 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen **mehrheitlich angenommen** wurde.

Die Beschlussfassung erfolgt im nichtöffentlichen Teil.

Nach Abschluss dieses Tagesordnungspunktes wurde die Sitzung für eine **Pause von 19:20 Uhr bis 19:35 Uhr** unterbrochen.

Nach Wiedereinstieg in die Tagesordnung schlug der Ratsvorsitzende **Herr Becker** aufgrund der fortgeschrittenen Uhrzeit vor, die öffentliche Sitzung an dieser Stelle zu unterbrechen, den Tagesordnungspunkt 14.1 aus dem nichtöffentlichen Teil abzuarbeiten und dann die Sitzung am 31. August fortzusetzen.

Zwischen **Frau Mandt, Herrn Hager, Frau Kloster, Herrn Schönfelder** und **Herrn Dr. Schulte** wurde daraufhin das weitere Vorgehen beraten.

Anschließend wurde zunächst die **Weiterführung der Sitzung nach 20 Uhr** bei 12 Ja-Stimmen und 26 Nein-Stimmen **mehrheitlich abgelehnt**.

Herr Becker beantragte daraufhin, die Geschäftsordnung außer Kraft zu setzen

und wie in der vorangegangenen Aussprache festgelegt fortzufahren (Tagesordnungspunkt 9.7.1 und 9.8.3 im öffentlichen Teil, sowie die Tagesordnungspunkte 14.1, 15.1.1 und 15.1.2 im nichtöffentlichen Teil abarbeiten, den Rest der Tagesordnungspunkte in der Fortsetzung der Ratssitzung am 31.8. beraten).

Der Antrag von Herrn Becker wurde bei 34 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen **mehrheitlich angenommen**.

Oberbürgermeister Feist informierte, der **Tagesordnungspunkt 9.6.6** werde zurückgezogen und die **Tagesordnungspunkte 15.1.3 bis 15.1.5** auf die Sondersitzung am 31.08.2022 vertagt.

9.6.6 Verkauf einer Gewerbefläche BPlan-191 – Amprion GmbH **189/2022**

zurückgezogen

9.7 Betriebsausschuss Technische Betriebe Wilhelmshaven
(Ratsherr Moriße)

9.7.1 Planungsinhalte Förderprogramm Stadtpark, Vorstellung Gesamtentwurf (Masterplan) **151/2022**

Herr Moriße trug den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Technische Betriebe vom 03.06.2022 vor.

Nach kurzer Diskussion zwischen **Frau Kloster, Herrn Dr. Schulte** und **Herrn Marušić** erfolgte die Abstimmung.

Beschluss: einstimmig zugestimmt
(bei 37 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung)

Der Rat

- nimmt die Inhalte gemäß Begründung und Präsentation (Entwurfgrundlagen, Bauabschnitte, Bauzeiten) des Gesamtentwurfes Stadtpark (Masterplan) zur Kenntnis.
- stimmt einer Ausschreibung der Bauabschnitte 1.1 (Promenade Bootshaus - Ostteich mit Steganlage) und 1.2 (Parkwege Ost - Spielwiese), wie in der Begründung und Präsentation dargestellt, im Jahr 2022 zu.
- stimmt der Erstellung einer Beleuchtung im Stadtpark, wie in der Begründung unter Beleuchtung beschrieben, zu.

9.8 Schulausschuss (Ratsherr Ehlers)

9.8.3 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Fortführung Nachmittagsbetreuung und Lernförderprojekte an der GS Rheinstraße gem. beigefügtem Beschlussvorschlag

Herr Burkhardt brachte den Antrag der Gruppe „GRÜNE und GfW“ ein und begründete diesen anschließend.

Zunächst erläuterte **Herr Schönfelder** dazu den Sachverhalt, bevor das Thema zwischen **Herrn Ehlers, Frau Weinstock, Herrn Hager** und **Herrn Burkhardt** weiter diskutiert wurde.

Beschluss: einstimmig zugestimmt
(bei 36 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen)

Der Schulausschuss und der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließen die temporäre Fortführung des Projektes „Nachmittagsbetreuung und Lernförderung an der GS Rheinstraße bis Ende des SJ 2022/2023“.

Die Verwaltung wird beauftragt bis zum Januar 2023 eine verlässliche Planung der Finanzierung der Nachmittagsbetreuung und Lernförderung in Zusammenarbeit mit den Betroffenen (Schule/ Träger) aufzustellen und dem Ausschuss vorzustellen.

Nach Abschluss dieses Tagesordnungspunktes unterbrach der Ratsvorsitzende die öffentliche Ratssitzung am 13.07.2022.

Die Sitzung wurde anschließend mit dem nichtöffentlichen Teil fortgeführt.

Ratsvorsitzender Becker setzte die Sitzung am 31.08.2022 um 16:30 Uhr fort.

9.8.1 Antrag der CDU-Fraktion: Einrichtung eines Studienseminars für das Berufsbild "Schulleiterin/Schulleiter" **527/2022**

Herr Ehlers brachte den Antrag ein und begründete diesen anschließend.

Der Ablehnung des Anliegens durch **Frau Heide** als überflüssig widersprach **Oberbürgermeister Feist**.

Auch die **Herren Berner, Bulla** und **Suberg** sowie **Frau Bakir-Block** und **Frau Weinstock** sprachen sich für den Antrag aus.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(bei 31 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen)

Der Rat der Stadt beschließt:

Die Stadt Wilhelmshaven stellt beim Land Niedersachsen vorsorglich den Antrag, Ausbildungsstätte für Lehrkräfte zu werden, die das Berufsbild Schulleiterin/Schulleiter anstreben.

9.8.2 Antrag der CDU-Fraktion auf Durchführung einer Berufsbildungs- **543/2022**
messe

Herr Ehlers brachte den Antrag mit anschließender Begründung ein.

Oberbürgermeister Feist und **Herr Schönfelder** informierten, dass nach Rücksprache mit dem Jobcenter die nächste Job4You-Messe im nächsten Jahr am 11.02.2023 in Wilhelmshaven stattfinden solle und der Antrag damit gegenstandslos sei.

Frau Weinstock gab zu bedenken, dass der Antrag damit zwar nicht mehr erforderlich sei, mit einer Zustimmung jedoch der Angelegenheit mehr Gewicht verliehen werde.

Herr Ehlers zog den Antrag daraufhin mit dem Bemerken zurück, dass die Fraktion auf einer Umsetzung vertraue, da diese Veranstaltung für die Schulabgänger ein wichtiger Faktor zur Berufsfindung sei.

Beschluss: zurückgezogen

Der Rat der Stadt beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, über einen privaten Messedienstleister oder in eigener Verantwortung ggf. über die Wirtschaftsförderung eine Berufsausbildungsmesse im Februar bzw. März 2023 veranstalten zu lassen oder zu veranstalten.
2. Bei der Suche nach einem geeigneten Veranstaltungsort verständigt sich die Stadt Wilhelmshaven gegebenenfalls mit den benachbarten Gebietskörperschaften.
3. Die Größe dieser Messe soll sich an den in der Vergangenheit in Wilhelmshaven stattgefundenen Berufsausbildungsmessen orientieren.

10 Anträge

Frau Heide beantragte, **alle** unter Tagesordnungspunkt 10 gefassten Anträge zusammenfassend **an die zuständigen Fachausschüsse zu verweisen**, um die Ratssitzung nicht unnötig aufzublähen.

An der Diskussion über diesen Antrag beteiligten sich die **Herren Burkhart, Bulla, Ehlers, Schönfelder, Dr. Schulte** und **Stump** sowie **Frau Weinstock**.

Der **en-bloc-Verweisungsantrag** von Frau Heide wurde daraufhin bei 21 Ja-Stimmen und 18 Nein-Stimmen **mehrheitlich angenommen**.

Anschließend erklärte **Herr Schönfelder** in Beantwortung einer Nachfrage von **Herrn Schoolmann** das weitere Verfahren.

Im Folgenden wurde über die jeweils vorgeschlagenen Verweisungen der einzelnen Anträge abgestimmt.

10.1 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Aufnahme eines beratenden Mitgliedes aus dem Seniorenbeirat in die Fachausschüsse **546/2022**

Vorschlag:

Verweisung an den

- Ausschuss für Soziales und Gesundheit,
- Ausschuss für Planen und Bauen,
- Kulturausschuss,
- Ausschuss für Sport,
- Betriebsausschuss Grundstücke und Gebäude und
- Betriebsausschuss Technische Betriebe Wilhelmshaven.

Herr Schön schlug vor, in diesem Fall dem Seniorenbeirat den Zugang zu jedem Fachausschuss zu ermöglichen und daher die Verweisung auf alle Fachausschüsse auszudehnen.

Herr Burkhardt machte darauf aufmerksam, dass im Antrag explizit Ausschüsse genannt worden seien, die nun beteiligt werden sollten.

Herr Schön beantragte, aus demokratischen Gesichtspunkten alle Fachausschüsse zu beteiligen.

Nach Diskussion zwischen **Herrn Heinemann**, **Herrn Berner**, **Herrn Schönfelder** und **Herrn Schön** wurde der Antrag von Herrn Schön bei 11 Ja-Stimmen, 27 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Der **Verweisung** an die zuerst und im Antrag genannten Fachausschüsse wurde bei 36 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung **mehrheitlich zugestimmt**.

Beschluss: an Fachausschuss **verwiesen**

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt, jeweils ein (1) Mitglied des Seniorenbeirats der Stadt Wilhelmshaven in den folgenden Ausschüssen aufzunehmen:

- Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration
- Ausschuss für Planen und Bauen
- Ausschuss für Kultur
- Betriebsausschuss Technische Betriebe Wilhelmshaven

- Ausschuss für Sport
- Betriebsausschuss Eigenbetrieb Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven.

Das entsendete Mitglied des Seniorenbeirats wird als beratendes und nicht stimmberechtigtes Mitglied an den Ausschusssitzungen teilnehmen.

Rechtsgrundlage: NKomVG §71 Abs. 7

10.2 Antrag der Gruppe "Die BUNTEN" auf Erschließung einer zentralen Hundefreilauffläche Stadtmitte **548/2022**

Vorschlag:

Verweisung an

Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Brandschutz sowie Betriebsausschuss Technische Betriebe Wilhelmshaven

Der Verweisungsantrag wurde **einstimmig angenommen**.

Beschluss: an Fachausschuss **verwiesen**

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt,

1. Die Verwaltung wird beauftragt in der Stadtmitte (Brommygrün) geeignete Freilaufflächen für Hunde zu evaluieren und dem Rat bis zum _____ vorzustellen. (Zeitpunkt ist noch zu bestimmen)

10.3 Antrag der Gruppe "Die BUNTEN" auf Erstellung eines Stadt- und Straßenbaumkonzeptes **549/2022**

Vorschlag:

Verweisung an

Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Brandschutz sowie Betriebsausschuss Technische Betriebe Wilhelmshaven

Der Verweisungsantrag wurde **einstimmig angenommen**.

Beschluss: an Fachausschuss **verwiesen**

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt,

1. Die Verwaltung wird beauftragt das Stadtbaumkonzept bis September 2022 beschlussreif abzuschließen und den Ausschüssen sowie dem Rat zur Septembersitzung vorzulegen.

I. zur Beratung der Beschlussvorlage legt die Verwaltung einen Prüfbericht bei, die folgende Fragestellung

beantwortet: ob auf ungenutzten städtischen Grundstücken eine Bepflanzung mit Bäumen vorgenommen werden kann und inwieweit diese unter weitestgehenden Schutz gestellt werden können.

2. Die Technischen Betriebe Wilhelmshaven (TBW) werden beauftragt, die Ersatzbaumpflanzungen für die in den Jahren 2017-2022 gefällten Bäume ohne schuldhafte Verzögerung vorzunehmen.
3. Die Verfügbarkeit klimaresilienter Bäume zu prüfen und schnellstmöglich, jedoch spätestens bis März 2023 zu beschaffen.

10.4 Antrag der AfD-Fraktion: Einrichtung einer Beratungsstelle zu **550/2022**
Impfnebenwirkungen

Vorschlag:

Verweisung an

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration sowie

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen.

Der Verweisungsantrag wurde bei 29 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen **mehrheitlich angenommen**.

Beschluss: an Fachausschuss **verwiesen**

Die Verwaltung wird beauftragt,
eine Beratungsstelle/Anlaufstelle für die Bürger einzurichten, an
die diese sich bei Auftreten von Impfnebenwirkungen und
Impffolgeschäden wenden können.

10.5 Antrag Gruppe "GRÜNE und GfW": Aufbringen von **551/2022**
Fahrradpiktogrammen auf der Weserstraße

Vorschlag:

Verweisung an

Ausschuss für Planen und Bauen sowie

Betriebsausschuss Technische Betriebe Wilhelmshaven

Der Verweisungsantrag wurde **einstimmig angenommen**.

Beschluss: an Fachausschuss **verwiesen**

Auf der Fahrbahn der Weserstraße werden beidseitig, zwischen
Banter Weg und Virchowstraße, Fahrrad-Piktogramme
aufgebracht.

- 10.6 Verabschiedung einer Resolution für die Gültigkeit des 9,- € Tickets in allen Zügen der Bahn zwischen Oldenburg und Bremen **552/2022**

Vorschlag:

Nichtbefassung

Der Antrag auf Nichtbefassung wurde **einstimmig angenommen**.

Beschluss: Nichtbefassung

Die Stadt Wilhelmshaven fordert die Niedersächsische Landesregierung und die Deutsche Bahn auf, schnellstens eine Regelung zu finden, damit das sogen. 9,- € Ticket in allen Zügen der Bahn auf der Strecke Oldenburg-Bremen Gültigkeit besitzt.

- 10.7 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU und WIN@WBV: Sanierung und Ausbau Pumpwerk **556/2022**

Vorschlag:

Verweisung an

Betriebsausschuss Grundstücke und Gebäude

Ausschuss für Kultur

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen

Der Verweisungsantrag wurde **einstimmig angenommen**.

Beschluss: an Fachausschuss verwiesen

Es wird beauftragt, dass das durch die Strukturhilfen finanzierte Projekt „Sanierung und Ausbau Pumpwerk“ ohne weiteren Zeitverzug umgesetzt wird. Die Verwaltung soll im Rahmen der Ratssitzung im September 2022 einen konkreten Zuständigkeits-/Umsetzungsplan vorlegen und anschließend über den Fortschritt der Maßnahme quartalsweise berichten. Notwendige Beschlüsse/Beteiligungen sind sofort zu veranlassen.

- 10.8 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU und WIN@WBV: Entwicklung Leitbild Wilhelmshaven 2045 **557/2022**

Vorschlag:

Verweisung an

Ausschuss für Planen und Bauen sowie

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen

Herr Burkhardt beantragte stattdessen die **Verweisung an sämtliche Fachausschüsse**, da das Thema alle Bereiche betreffe.

Der **Änderungsantrag** von Herrn Burkhardt wurde bei 33 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen **mehrheitlich angenommen**.

Beschluss: an Fachausschuss **verwiesen**

Die Verwaltung wird beauftragt bis zur Ratssitzung im September 2022 zu prüfen, welche konkreten Schritte zur Entwicklung eines Leitbildes „Wilhelmshaven 2045“ im Einklang mit dem Projekt „Regionalmanagement Strukturwandel Kohleausstieg“ nötig sind. Als Basis sollen die Ergebnisse des 2014 vom Rat beschlossenen Stadtentwicklungsplan „StepPlus“ dienen. Das Leitbild „Wilhelmshaven 2045“ soll unter anderem als Grundlage für die Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplans (FNP) dienen und - ähnlich wie der Prozess StepPlus eine Bürgerbeteiligung vorsehen.

11 Anfragen

11.1 Anfrage Gruppe GRÜNE und GfW: Denkmalschutz Robert-Koch-Haus **545/2022**

Herr Marušić beantwortete die Anfrage wie folgt:

Zu 1.

Von außen betrachtet macht das Gebäude den Eindruck, dass Reparaturen oder eine Sanierung der Fenster im DG überfällig wären. Wie bewertet die UDSchB den Zustand des Gebäudes und des Glockenspiels im Giebel?

Gibt es denkmalschutzrechtliche Auflagen zur Gebäudeerhaltung an die Eigentümerin?

Das „Robert-Koch-Haus“ Virchowstr. 17 ist als Teil einer Gruppe baulicher Anlagen (Ensemble) nach § 3 (3) des Nds. Denkmalschutzgesetz (NDSchG) im Verzeichnis der Kulturdenkmale der Stadt Wilhelmshaven § 4 NDSchG aufgeführt. Es handelt sich um einen 2-geschossigen Ziegelbau mit Werksteingliederungen im Stil der Weserrenaissance.

An der Erhaltung des Gebäudes als Teil der Gruppe "Robert-Koch-Haus" besteht aufgrund seiner geschichtlichen und städtebaulichen Bedeutung ein öffentliches Interesse.

Als untere Denkmalschutzbehörde der Stadt WHV halten wir die Eigentümer von Kulturdenkmälern an, ihrer Pflicht zur Erhaltung des Denkmals nach § 6 DSchG nachzukommen. Dies erfolgt im Rahmen unserer zeitlichen Möglichkeiten.

Es liegt von der Eigentümerin ein denkmalrechtlicher Antrag zum Austausch der Fenster vor. Sie wurde aufgefordert, weitere Unterlagen für die Detail-Abstimmungen der Fensterausführungen vorzulegen.

Zu 2.

In einem öff. Facebook-Eintrag im März 2019 schreibt Eigentümerin Fr. Bakir: „Meine Mieter sind damit einverstanden, dass das Glockenspiel dreimal am Tag klingelt.“ Ich

warte jetzt auf die Firma, die es wieder in Stand setzt.

Sind der Stadt entsprechende Bemühungen dahingehend bekannt, dass es tatsächlich wieder zu einer Inbetriebnahme des Glockenspiels kommt bzw. gibt es vertragliche oder sonstige Regelungen im Zuge des Verkaufs oder Absprachen mit der Stadt, die der Wiederinbetriebnahme zuträglich wären? Wenn ja, welche?

Das Glockenspiel ist denkmalrechtlich dem Gebäude zugeordnet und steht ebenfalls unter Denkmalschutz; es ist 1958 von Arnold Henning gestiftet worden. Das Gebäude ist z. Zt. im Eigentum von Bakir Immobilien.

Beim Verkauf wurde der Eigentümer des Gebäudes dazu verpflichtet, das Glockenspiel auf eigene Kosten auf Dauer zu erhalten, die Funktionsfähigkeit sicherzustellen und die Unterhaltung zu übernehmen (Vertrag v. 19.05.2000). Diese Verpflichtung wurde durch eine Dienstbarkeit in Abt. II des Grundbuchs abgesichert.

Fraglich ist, ob zu einer Sicherstellung der Funktionsfähigkeit auch das tatsächliche turnusmäßige Abspielen der Melodie gehört oder es ausreichend ist, wenn das Glockenspiel jederzeit bei Bedarf genutzt werden könnte. Nach Sinn und Zweck dürfte es dem Stifter darum gegangen sein, dass das Glockenspiel auch tatsächlich regelmäßig in Betrieb genommen wird und nicht nur potenziell einsatzbereit gehalten wird. Dies ergibt sich auch aus der vorliegenden Korrespondenz mit den Erben (Glockenspiel als Wahrzeichen usw.). Insofern kann schon das Nichtabspielen als Verstoß gegen die Vertragsbedingungen betrachtet werden. Ob eine grundsätzliche Funktionsfähigkeit derzeit noch gegeben ist, ist zudem auch nicht klar.

Es ist jedoch nicht vertraglich oder per Dienstbarkeit festgehalten worden, wie oft das Glockenspiel abgespielt werden soll. Insofern gibt es hier einen Spielraum. Das komplette Aussetzen ist aber sicherlich nicht verhältnismäßig.

Zu 3.

Sind der Stadt Bemühungen Dritter bzw. aus der Bevölkerung bekannt, die die Wiederinbetriebnahme des Glockenspiels zum Ziel hatten oder haben?

Der unteren Denkmalschutzbehörde sind keine Vorgänge bekannt. Aus einem Zeitungsartikel vom 01.08.2020 ergibt sich, dass das Glockenspiel am Robert-Koch-Haus/Virchowstr. 17 stillgelegt worden ist. Grund hierfür waren offenbar Patientenbeschwerden in der dort ansässigen Pflegeeinrichtung.

11.2 Anfrage Gruppe "Die BUNTEN": Information des Aufsichtsrates der 554/2022
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH

Die Anfrage wurde durch **Oberbürgermeister Feist** beantwortet:

- 1) Wann haben Geschäftsführung und Aufsichtsratsvorsitzender Kenntnis von dem Teilurteil erhalten?

Am 23. Mai 2022

- 2) Wie lange war die Zeit, bis über die Einlegung der Berufung zu entscheiden

ist?

Ein Monat

- 3) Warum wurde der Aufsichtsrat nicht schon vor der Einladung über das Urteil und seine Konsequenzen unterrichtet? Warum wurde nicht das Kostenrisiko genannt?

Vor der oben genannten Sitzung war das Verfahren und das zu erwartende Urteil Thema in den Sitzungen des Aufsichtsrates am 23. März und 2. Mai. In diesen Sitzungen wurde ausführlich über das Verfahren und das Kostenrisiko berichtet. In der Sitzung vom 16. Juni stand unter anderem der beauftragte Rechtsanwalt für die Beantwortung von Fragen umfassend zur Verfügung.

- 4) Warum wurde dem Aufsichtsrat kein Beschlussvorschlag vorgelegt?

Damit genügend Zeit für eigene Überlegungen bestand, wurde die Beschlussfassung auf einen späteren Zeitpunkt verlegt.

- 5) Warum wurden dem Aufsichtsrat keine Unterlagen zugeschickt? Weshalb wurde lediglich geschrieben, bei Interesse darf man die Unterlagen einsehen?

Sh. Beantwortung von Frage 3)

11.3 Anfrage Gruppe "Die BUNTEN": Street Art-Festival

555/2022

Auch diese Anfrage wurde durch **Oberbürgermeister Feist** beantwortet:

1. Werden für die Durchführung des „Street Art-Festivals“ Lizenzgebühren, Honorare, Entgelte oder sonstige Zahlungen o.ä. an Dritte für die Nutzung von Namen und Format der Veranstaltung gezahlt?

Nein

2. Wenn ja, auf Grund welcher Verträge erfolgen diese Zahlungen?

Da Frage 1. mit „Nein“ beantwortet wurde, ist Frage 2. gegenstandslos.

3. Wer sind die Vertragspartner und Zahlungsempfänger

Da Frage 1. mit „Nein“ beantwortet wurde, ist Frage 3. gegenstandslos.

- 12 Einwohnerfragestunde II
(Fragen zur Tagesordnung der soeben abgehandelten Ratssitzung
gem. § 20 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates)

Frau Kleinow fragte zu Tagesordnungspunkt 10.1, warum der der Seniorenbeirat nicht nach seinen Ausschusswünschen gefragt worden sei.

Herr Heinemann erklärte, die Abstimmung habe über die im Antrag der Gruppe GRÜNE und GfW vorgeschlagenen Fachausschüsse stattgefunden.

Herr Schönfelder informierte anschließend zu den Beteiligungsmöglichkeiten des Seniorenbeirates in den Beratungen der Fachausschüsse.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung: 20:34 Uhr

gez.

Becker
Ratsvorsitzender

gez.

Feist
Oberbürgermeister

gez.

Rogel
Protokollführerin